

Was sagen die Künstlerinnen zu ihren Arbeiten?

Mode sagt viel über Charakter und Lebensauffassung.

Christine Mühlthaler: „Meine Motive finde ich meist in Modemagazinen. Einige Facetten der Mode reizen mich besonders. Das findet dann in Radierungen oder Zeichnungen seinen Ausdruck. Mit Mode kann man sich schmücken, sich so inszenieren, wie man gerne sein möchte. Muster, Stoffe, Accessoires, Formen sagen viel aus über Charakter und Lebensauffassung. Sie können aber auch eine Schutzschicht sein. Dann funktioniert Kleidung wie eine Rüstung. Steif und hart bietet sie Schutz, engt aber auch ein“.

Fossil einer Kindheit.

Masayo Oda sieht in ihrem Kinderkleid eine Hommage an die fragile, unschuldige Kindheit, die jeder Mensch einmal erlebt hat. Glas, ihr Gestaltungs-Material symbolisiert dabei die zarte Transparenz, das leicht Zerbrechliche, aber auch die unabwendbare Vergänglichkeit. Das Glas-Kinderkleid ist für Masayo das Fossil einer Kindheit.

Starke figurative Ausdrucksweise.

Eva Blanché meint: „Ich kann mich selbst nicht genau einschätzen. Mein Senior Lecture, der School of Arts and Cultures, University of Newcastle, beschreibt mich so: Eva malt originelle, unverwechselbare Bilder. Sie interessiert sich vor allem für die Erforschung einer starken figurativen Ausdrucksweise, die sich mit Elementen des Kitsch und der Ironie beschäftigt. In vielen ihrer Gemälde bezieht sie ihr persönliches Umfeld mit ein. Das gibt ihren Arbeiten eine ganz persönliche Ausstrahlung.“

Eva Blanché

ist 1980 im bayerischen Berglängenfeld geboren. Seit 2001 studiert sie bis 2005 bei Professor Gerd Dengler an der Akademie der Bildenden Künste München. Ab 2006 heißt ihre Professorin Anke Doberauer. Eva wird schon 2006 Gründungsmitglied der Künstler-Gruppe „BUNT&farbenfroh“. 2003 bis 2004 arbeitet sie als Dozentin an der Sommerakademie Neuburg an der Donau. Seit 2005 wirkt sie als kreative Hilfe in der Radierwerkstatt der AdBK bei Thomas Sebening. Als Münchner Austausch-Studentin geht sie 2005 für 4 Monate nach Newcastle an die University of Arts and Cultures.

Me & myself

Öl auf Leinwand
70cm x 86cm
2007



Ohne Titel

Aquarell, Bleistift
22,5 cm x 28 cm
2007

Christine Mühlthaler

stammt aus Oberbayern. Sie ist 1980 in Haag geboren. Bis 2001 arbeitet sie als Schauwerbegestalterin. Ihr Studium an der Akademie der Bildenden Künste München beginnt 2003 bei Horst Sauerbruch. Seit 2005 studiert sie bei Stephan Dilleuth. Ihre Präsenz im Kunstbetrieb der Galerien, Kunstvereine, Kunstaussstellungen hat in München begonnen und weitet sich jetzt international aus.



Kinderkleid

Gewebe aus
Bullseye-Glas (USA)
Verschmolzene,
handgezogene
Glasstäbe Ø 1mm
2007

Masayo Oda

ist Japanerin, 1974 in Fuji geboren. 1993 bis 1996 studiert sie, mit Diplom-Abschluß, Glas und Design in der Staatlichen Glasfachschule Kramsach in Österreich. Seit 1998 studiert Masayo an der Akademie der Bildenden Künste München. Ihre Spezial-Diziplinen sind Glas bei Professor Ludwig Gosewitz und Glas-Keramik bei Professor Norbert Prangenberg und Thierry Boissel. Die junge Künstlerin hat an vielen renommierten Ausstellungen in international anerkannten Kunstsammlungen teilgenommen.

FILSER & GRÄF
GALERIE FÜR KUNST UND DESIGN

TATTENBACHSTRASSE 18
80538 MÜNCHEN
FON +49(0)89-25 54 95 89
FAX +49(0)89-25 54 95 76
KONTAKT@FILSERUNDGRAEF.DE
WWW.FILSERUNDGRAEF.DE

In Allem. Im Sehen. Im Denken. Im Fühlen.
Filser & Gräf zeigt dieses unkonventionelle, ideenreiche
Anderssein in seiner Premieren-Vernissage „FRAU“.
Künstlerinnen aus der jungen, erfrischenden
Akademie-Szene verblüffen mit Ungewöhnlichem,
Feinfühligem, bisher Unveröffentlichtem.

FRAU
IST
AN DER
FRONT

FRAU

IST

AN DER
FRONT

20.09.07
FRAU
19.00

EINLADUNG
PREMIEREN-VERNISSAGE
FILSER & GRÄF